

**„Der Durcheinanderwerfer“**  
**FAMILIENGOTTESDIENST**  
**1. FASTENSONNTAG**  
**6. März 2022**

**VORBEREITUNGEN**

- Für den Tisch oder eine andere Mitte eine Kerze, wenn ihr mögt auch ein Kreuz oder Blumen
- Gotteslob
- einen möglichst großen Spiegel, den ihr auf den Tisch bzw. in die Mitte legt
- für jede:n ein oder mehrere Notizzettel
- für jede:n einen Stift

## ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

### WIR BEGRÜßEN JESUS IN UNSERER MITTE

#### Einstieg

Wenn ihr in der Mitte einen Spiegel liegen habt, schaut doch bitte alle mal zusammen hinein und erzählt, wen ihr so alles erkennen könnt und ob ihr vielleicht sogar an den Gesichtern erkennen könnt, wie es den einzelnen gerade geht ...

#### Lied

GL 873

A Da berühren sich Himmel und Erde

#### Eröffnung

V (+) Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

#### Hinführung

L Vielleicht kennt ihr das auch: Du hast noch eine Aufgabe zu erledigen (z. B. eine für die Schule, den Kindergarten, im Haushalt oder bei der Arbeit). Die ist wichtig, aber du hast gerade gar keine Lust darauf ... und auf einmal gibt es tausend andere Dinge, die dich davon ablenken. Oder du nimmst dir z. B. vor, etwas besser auf die Umwelt zu achten und kleinere Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß, statt mit dem Auto zurückzulegen ... und dann ist es aber irgendwie zu kalt, zu nass, zu spät und – schwupps – sitzt du doch wieder im Auto oder hast deine Eltern überredet, dich zu fahren.

Manchmal ist es wirklich sehr verlockend, uns ablenken zu lassen, Dinge aufzuschieben oder den scheinbar einfacheren Weg zu gehen. Wovon lässt du dich gerne ablenken?

Alle überlegen gemeinsam, welche Dinge es sind, von denen wir immer wieder abgelenkt werden. Sie können entweder auf verschiedene Zettel geschrieben/gezeichnet werden oder es werden Gegenstände/Symbole herbeigeholt (z. B. Handy, Spielzeugauto ...). Jeder sagt etwas zum Zettel/Gegenstand und legt ihn dann anschließend auf die Spiegelfläche.

### Christusrufe

V Herr Jesus Christus, du nimmst uns an mit all unseren Schwächen.

A Herr, erbarme dich.

V Du machst uns Mut, immer wieder neu den Blick auf uns selbst und auf die anderen Menschen freizuräumen.

A Christus, erbarme dich.

V Manchmal fühlen wir uns ängstlich oder wütend und wissen gar nicht, was wir machen sollen. Dir können wir dann alles erzählen.

A Herr, erbarme dich.

### Gebet

V Guter Gott,  
wie viele andere Menschen sind auch wir heute zusammengekommen,  
um dein Wort zu hören  
und dir unsere Freude und Sorgen anzuvertrauen.  
Wir dürfen uns Trost und Mut zusprechen lassen.  
So wollen wir dich loben und preisen,  
dir unsere Bitten sagen  
und dir danken.  
Lass uns deine Nähe spüren.

A Amen.

## JESUS IST BEI UNS IN SEINEM WORT

### Evangelium

Lk 4,1–13

Aus: Evangelium in leichter Sprache

✓ Der Teufel versucht, dass Jesus aufhört zu beten  
Jesus ging in die Wüste.

In der Wüste wohnen keine Menschen.

In der Wüste wächst nichts zu essen.

In der Wüste ist nur Sand.

In der Wüste ist es sehr heiß.

Jesus wollte in der Wüste alleine sein.

Weil Jesus in Ruhe zu Gott beten wollte.

Jesus betete die ganze Zeit zu Gott.

Jesus war voll Freude über Gott.

Jesus blieb 40 Tage in der Wüste.

Zum Schluss hatte Jesus Hunger.

Der Teufel war auch in der Wüste.

Der Teufel wollte, dass Jesus aufhört zu beten.

Und aufhört an Gott zu denken.

Jesus sollte nur an sich selber denken.

Der Teufel versuchte einen Trick.

Der Teufel sagte zu Jesus:

Du hast doch großen Hunger.

Hier ist ein Stein.

Du kannst aus dem Stein Brot machen.

Jesus sagte:

In der Bibel steht:

An Gott denken ist genauso wichtig wie Brot essen.

Der Teufel versuchte einen anderen Trick.

Der Teufel zeigte Jesus alle tollen Dinge in der Welt.

Der Teufel sagte:

Das kannst du alles haben.  
Aber vorher musst du zu mir beten.

Jesus sagte zum Teufel:

In der Bibel steht:  
Wir sollen nur zu Gott beten.

Der Teufel versuchte einen dritten Trick.  
Der Teufel ging mit Jesus in eine Stadt.  
Der Teufel stieg mit Jesus auf ein hohes Haus.  
Der Teufel sagte:

Du bist der Sohn von Gott.  
Deshalb passt Gott immer auf dich auf.  
Damit nichts Schlimmes mit dir passiert.  
Das steht so in der Bibel.  
Ich will wissen, ob das wirklich stimmt.  
Du sollst von diesem hohen Haus von oben herunterspringen.  
Dann merken wir, ob Gott wirklich auf dich aufpasst.

Jesus sagte:

In der Bibel steht auch:  
Dass wir im Leben vernünftig sein sollen.  
Und keine dummen Sachen ausprobieren sollen.

Der Teufel konnte nichts machen.  
Jesus dachte immer nur an Gott.  
Der Teufel ging von Jesus weg.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A Lob sei Dir, Christus.

## Deutung

L Heute hören wir im Evangelium also vom Teufel. Der Begriff Teufel kommt vom Wort Diábolos und das bedeutet in unserer Sprache „Durcheinanderwerfer“. Der Teufel taucht also auf, wenn etwas durcheinandergeworfen wird. In der Bibelgeschichte haben wir gehört, wie der Teufel versucht, Jesus von seinem richtigen Weg abzulenken – wie er durch seine Verlockungen Jesu Pläne durcheinanderwerfen will.

Jesus aber war stark und er hat sich nicht ablenken lassen. So konnte er sich darauf vorbereiten, vielen Menschen von Gott zu erzählen, Menschen zu heilen und seinen schweren Weg zu gehen. Dafür brauchte er einen klaren Verstand und keine Ablenkungen.

Einige von uns kennen den „Durcheinanderwerfer“ auch: Manchmal gibt es so viele Ablenkungen, dass wir gar nicht mehr wissen, was wir eigentlich wollten. Das ist so, wie wenn ihr jetzt auf den Spiegel schaut und gar nicht mehr richtig eure Spiegelbilder erkennen könnt, weil so viel darauf liegt. Weil so viel durcheinandergeworfen ist.

Am letzten Mittwoch hat die Fastenzeit begonnen. Viele Menschen nutzen diese Zeit, um mal genauer hinzuschauen, was da in ihrem Leben durcheinander ist, was sie ablenkt. Und um dieses Durcheinander einmal aufzuräumen. Manche versuchen z. B., wieder seltener das Auto zu benutzen. Andere gehen öfter spazieren, statt vor dem Fernseher zu sitzen. Manche verzichten in der Fastenzeit auf Süßigkeiten und ernähren sich gesünder.

Nehmt die Zettel/Gegenstände vom Spiegel herunter und legt sie daneben. Schaut euch nochmal über den Spiegel gegenseitig in die Augen.

V So können wir wieder besser erkennen, was wirklich wichtig ist in unserem Leben. Vielleicht habt ihr ja auch eine Idee: Auf welche Ablenkung könnten wir in den nächsten sechs Wochen verzichten? Oder andersherum: Auf was wollen wir in den nächsten Wochen besonders achten?

Überlegt gemeinsam.

Lied

GL 437

**A** Meine engen Grenzen

**GEBET UND ABSCHLUSS**

**Friedensgebet**

**L** In den letzten zwei Wochen wurde auch das Leben vieler Menschen in der Ukraine, in Russland und ganz Europa „durcheinandergeworfen“: Der Krieg in der Ukraine macht vielen Menschen Angst.

Überlegt gemeinsam, an wen ihr nun besonders denken wollt. Vielleicht kennt ihr auch jemanden, der Verwandtschaft in der Ukraine oder in Russland hat?

**V** Guter Gott,  
es gibt Krieg in einem anderen Land, nicht weit weg von uns.  
Wir machen uns große Sorgen um die Menschen in der Ukraine.

Wir wissen:

Du willst, dass kein Kind und kein Erwachsener in Angst leben muss.

Du willst, dass Menschen friedlich miteinander umgehen.

Du willst, dass Menschen ihren Streit nicht mit Gewalt und Waffen lösen.

Du willst, dass wir füreinander eintreten.

Wir bitten dich:

für alle Menschen, die jetzt Angst haben,

für alle, die verlieren, was ihnen lieb ist,

für alle, die auf der Flucht sind,

für alle, die wichtige Entscheidungen treffen,

für alle, die sich in der Ukraine und in Russland,

in Europa und auf der ganzen Welt für den Frieden einsetzen,

für alle, die den Menschen, die unter dem Krieg leiden, helfen.

Sei ihnen nahe, schenke ihnen die Kraft und die Zuversicht und bewahre in ihnen die Hoffnung auf den Frieden.

Gott, wir brauchen deinen Frieden, darum beten wir:

A Vater unser im Himmel ... Denn dein ist das Reich ...

### Segensbitte

V Möge uns Gottes Liebe Geborgenheit schenken.

Möge seine Nähe uns trösten, wenn wir Angst haben und traurig sind.

Möge sein Wort unsere Hoffnung und Zuversicht stärken.

V Dazu segne uns der dreieinige Gott,

(+) der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

### Lied

GL 702

A Halte zu mir guter Gott

Gemeindereferentin Regina Soot,  
Katholische Kirche Nordharz

### Materialhinweise:

[„Krieg in der Ukraine – wie können wir mit Kindern darüber sprechen? Und welche Rituale stärken Kinder jetzt?“](#)

[„Kirche mit Kindern angesichts des Krieges in der Ukraine“](#)